

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 22. August 1906.)

Der Schweizerkonsul in Valparaiso, Herr Sinn, telegraphiert, dass zahlreiche Schweizerfamilien infolge des Erdbebens Hab und Gut verloren haben und um schleunige Hilfe bitten.

Es werden Herrn Generalkonsul Sinn auf Rechnung des allgemeinen Kredites „Unvorhergesehenes“ telegraphisch Fr. 10,000 angewiesen.

(Vom 24. August 1906.)

Den Kantonen Tessin, Waadt und Genf werden die ihnen zukommenden Bundesbeiträge an die Primarschule für das Jahr 1905 ausgerichtet mit:

Tessin	Fr. 110,910. 40
Waadt	" 168,827. 40
Genf	" 79,565. 40

Die Eröffnung des regelmässigen Betriebes der elektrischen Strassenbahn Altdorf-Flüelen wird auf Samstag den 25. August gestattet.

(Vom 25. August 1906.)

Infolge der Errichtung einer schweizerischen Gesandtschaft in Tokio (Japan) und der Aufhebung des schweizerischen Generalkonsulates in Yokohama wird die dem bisherigen Generalkonsul in Yokohama in Anwendung des Art. 13 des Bundesgesetzes über Zivilstand und Ehe vom 24. Dezember 1874 erteilte Ermächtigung zur Ausübung zivilstandsamtlicher Funktionen über Schweizer auf den schweizerischen Gesandten in Japan übertragen.

Der schweizerische Gesandte in Tokio ist daher ermächtigt, Geburten und Todesfälle schweizerischer Angehöriger zu erwahren

und Ehen zwischen Schweizern unter sich, sowie Ehen zwischen Schweizern und Ausländern abzuschliessen.

Die im Art. 5 der Konzession einer elektrischen Eisenbahn von Martigny nach Orsières, vom 23. Juni 1904, angesetzte Frist zur Einreichung der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis 15. Juli 1908, verlängert.

Die in Art. 5 der Konzession einer Eisenbahn von Orsières bis zur Landesgrenze am Col Ferret vom 28. März 1903 angesetzte und durch Bundesratsbeschluss vom 10. August 1905 erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 15. Juli 1908, verlängert.

Der Familie Kälin wird an die auf Fr. 6840 veranschlagten Kosten der Restauration des Schlossturmes von Grynau (Schwyz) ein Bundesbeitrag von 50 %, im Maximum Fr. 3420, zugesichert.

Dem Gemeinderat von Remüs wird an die zu Fr. 6870 veranschlagten Kosten für die Restauration der Kirche in Remüs ein Bundesbeitrag von 50 %, im Maximum Fr. 3435. zugesichert.

Dem Staatsrat des Kantons Neuenburg wird für die Erforschung der Pfahlbaustation La Tène ein Bundesbeitrag von 50 % der Kosten, im Maximum Fr. 1500 per Jahr, bewilligt.

(Vom 28. August 1906.)

Oberlieutenant Paul Corboz, bisher Schützenkompagnie 1/III, und Adjutant Infanterieregiment 42, in Sitten, und Lieutenant Charles Fleury, bisher Sappeurkompagnie 1/I, in Zürich, werden zu den Festungstruppen versetzt.

Wahlen.

(Vom 25. August 1906.)

Militärdepartement.

Chef der Abteilung für Befestigungsbauten: Oberst Julius Rebold in Bern, bisher Ingenieur I. Klasse dieser Abteilung.

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

II. Sekretär der administrativen Abteilung: Dr. Karl Hornstein, von Villars b. Pruntrut, bisher Übersetzer dieses Departements.

Postverwaltung.

Kreispostkontrolleur in Neuenburg: Jules Obrist, von Brugg, Postbureauchef in Neuenburg.

Postcommis in Bellinzona: Emil Marcionetti, von Monte Carasso, Postcommis in Zürich.
Italo Rossi, von Monte Carasso, Postcommis in Chiasso.

Posthalter und Briefträger in Roveredo: Arnold Martignoni, von Roveredo, Postcommis in Bern.

Postcommis in St. Gallen: Theodor Angehr, von Muolen, Postaspirant in St. Gallen.
Johann Huber, von Birrwinken, Postaspirant in Arbon.
Fritz Schefer, von Teufen, Postaspirant in St. Gallen.
Albert Schütter, von Vilters, Postaspirant in St. Moritz-Bad.
Hans Wälchli, von Madiswil, Postaspirant in Bern.

Posthalter und Briefträger in
Baumaroche:

Emil Rogivue, von Essertes, Post-
ablagehalter in Lully s. Morges.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Chailly:

Adaline Favrat, von Epalinges
und Lausanne, in Chailly.

(Vom 28. August 1906.)

Bundeskanzlei.

Kanzlist II. Klasse:

J. Ernst Schärer-Grob, zurzeit
Bureaufaktor der Buchdruckerei
Stämpfli in Bern.

Militärdepartement.

Buchhalter-Kassier des eidg.
Kriegsdepots in Thun:

Heinrich Liaudet, von Montpre-
veyres (Waadt), Lieutenant der
Verwaltungsgruppen, zurzeit
Angestellter der Spar- und Leih-
kasse in Thun.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Chur:

Johann Meng, von St. Peter, Post-
commis in Basel.

Postcommis in Basel:

Felice De Carli, von Genestrerio
(Tessin), Postaspirant in Wohlen.

Postcommis in Biel:

Otto Burkhalter, von Sumiswald
(Bern), Postaspirant in Luzern.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Schlosswil:

Hans Aebi, von Wynigen, Post-
halter in Schlosswil.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	35
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.08.1906
Date	
Data	
Seite	464-467
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 064

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.